

# Immer mehr Über-100-Jährige: Grazer sind die „Methusalems“

Als Maria Szack aus Wildon vor kurzem ihren 100. Geburtstag feierte, kam sogar ein Landesrat. Dabei ist die rüstige Dame heutzutage längst kein Einzelfall. Laut Landesstatistik leben in der Steiermark aktuell 140 Menschen, die die magische Jahrhundertmarke bereits überschritten haben – und es werden immer mehr!

Als Maria Szack geboren wurde, residierte noch Kaiser Franz Joseph in Wien. Unvorstellbar für junge Steirer von heute. Dabei ist deren Aussicht, ein ebenso hohes Alter wie die rüstige Südsteirerin zu erreichen, gut. Die Lebenserwartung steigt ständig, was auch ein Blick in die jüngste Statistik belegt: „2001, also vor nur zehn Jahren, gab es 77 Steirer, die älter als 100 Jahre waren. Im Vor-

jahr waren es bereits 140“, weiß Josef Holzer von der Landesstatistik. 122 sind Frauen – ein klarer Beweis, wer das starke Geschlecht ist. Die meisten „Methusalems“, nämlich 58, leben in der Landeshauptstadt Graz – 51 davon sind Frauen, gerade einmal sieben Männer. An zweiter Position liegt Graz-Umgebung mit 14 Personen über 100 Jahre (davon nur ein Mann), an dritter Stelle dann Feldbach (12).

Dabei ist die Überalterung

der Gesellschaft gerade in der Obersteiermark ein großes Thema: Die Jungen ziehen weg, übrig bleiben die Älteren. Laut Prognosen wird in 20 Jahren Hieflau jene Gemeinde sein, in der in Relation die meisten Über-65-Jährigen leben, gefolgt von Radmer und Veitsch.

Ganz anders bei der Wildoner Jubilarin Maria Szack, die sich übrigens bester Gesundheit erfreut: „Ich schlafe heute noch in dem selben Zimmer, in dem ich am 24. März 1911 das Licht der Welt erblickt habe“, erzählt die alte Dame stolz.

VON JAKOB TRABY  
UND BARBARA WINKLER